

OBERBÜRGERMEISTERWAHL IN HALL: ERGEBNISSE DER HT-UMFRAGE UND TERMINE

Die Kandidaten treffen

Termine Am Wochenende sind sechs der sieben Bewerberinnen und Bewerber in Hall und den Teilorten unterwegs.

Schwäbisch Hall. Die OB-Kandidatinnen und Kandidaten sind auch am Wochenende unterwegs und stellen sich den Fragen. **Andreas Baum** (dieBasis) ist heute, Samstag, um 9 Uhr im Froschgraben. Einen „Speakers Corner“ bietet er am Sonntag, 15 Uhr, in den Ackeranlagen beim Anlagencafé an.

Daniel Bullinger besucht heute ebenfalls den Wochenmarkt. Ab 8.30 Uhr ist er dort. Außerdem ist er um 16 Uhr in Wackershofen beim Eingang zum Freilandmuseum und bietet dann um 18 Uhr eine Bürgersprechstunde per Telefon oder Whatsapp unter 01 57 / 50 63 70 95 an. Am Sonntag ist er um 17 Uhr im Schulhof in Hessental, Wirtsgasse.

Kathinka Kaden (Grüne) zeigt sich auch ab 10.30 Uhr auf dem Wochenmarkt. Außerdem gibt es ab 15 Uhr ein Grünes Sommerfest auf der Kleincomburg. Am Sonntag spaziert sie ab 14.30 Uhr (Treffpunkt Neues Globe) auf den Einkorn.

Sarah Holczer (SPD) ist ebenfalls ab 8.30 Uhr auf dem Wochenmarkt, bevor es um 14 Uhr zum Teilortspaziergang nach Eltershofen, Treffpunkt Altes Rathaus, geht. Um 16 Uhr geht es weiter in Breitenstein, Treffpunkt Grundschule, und um 18 Uhr in Wackershofen, Treffpunkt Gasthaus Roter Ochsen. Am Sonntag spaziert sie ab 9.30 Uhr durch Weckrieden, Treffpunkt Altes Rathaus, um 12 Uhr durch Sittenhardt, Treffpunkt Feuerwehr und um 14 Uhr durch Gelbingen, Treffpunkt Am Waldbad.

Simon Michler (CDU) ist heute um 10 Uhr unterwegs auf dem Wochenmarkt. **Alexander Kejs** ist heute um 15 Uhr an der Grundschule Hessental, um 16.30 Uhr am Schulhof Schulzentrum Ost und um 18 Uhr am Schulhof Schulzentrum West.

Spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen

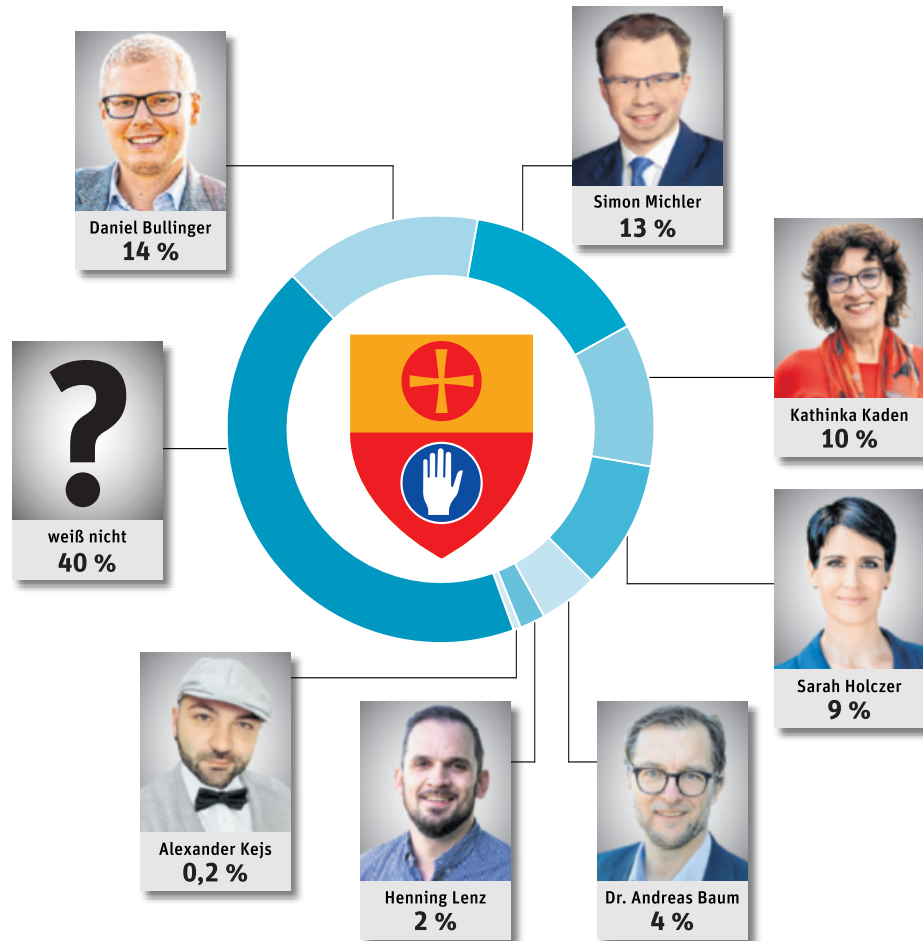
OB-Wahl Das HT hat per repräsentativer Meinungsumfrage die Sonntagsfrage gestellt. Ergebnis: Der Wahlausgang ist offen, aber vier Bewerber setzen sich leicht ab. Es ist ein Stimmungsbild, keine Prognose. *Von Marcus Haas*

Das Mannheimer Meinungsforschungsinstitut C.M.R. hat im Auftrag des Haller Tagblatts eine repräsentative Umfrage zur OB-Wahl in Schwäbisch Hall erstellt. Befragt wurden 500 Personen im Alter ab 18 Jahren, die in der Stadt am 4. Juli wahlberechtigt sind. Die Befragung lief vom 9. bis zum 17. Juni. Dabei wurde auch die Sonntagsfrage gestellt: Wenn am kommenden Sonntag der/die Oberbürgermeister/in von Schwäbisch Hall gewählt werden würde, welcher Person würden Sie ihre Stimme geben? Die Interviewer nannten dann alle zur Wahl stehenden Bewerber.

Hauptergebnis: 40 Prozent der 500 befragten Wahlberechtigten sind zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch unentschieden und wissen noch nicht, wenn sie wählen würden, wenn am kommenden Sonntag OB-Wahl wäre. Dazu kommen vier Prozent der Wahlberechtigten, die gar nicht wählen wollen.

Knapp vorne liegt Daniel Bullinger mit 14 Prozent, gefolgt von Simon Michler (13), Kathinka Kaden (10), Sarah Holczer (9), Andreas Baum (4), Henning Lenz (2) und Alexander Kejs (0,2). Deutlicher werden die Unterschiede, wenn die Ergebnisse der Teilgruppe derjenigen Befragten betrachtet werden, die sich bereits für einen der Kandidaten entschieden haben und auch so wählen würden. Es zeigt sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen von vier Kandidatinnen und Kandidaten: Kathinka Kaden (Grüne), Sarah Holczer (SPD), Simon Michler (CDU) und Daniel Bullinger (FDP), die sich von den Mitbewerbern absetzen. Es bleibt spannend und völlig offen, denn keiner dieser vier hat die Nase deutlich vorne. Den Spitzenplatz behält Daniel Bullinger mit 27 Prozent. Auf dem zweiten Platz rangiert Simon Michler mit 24 Prozent, gefolgt von Kathinka Kaden (20 Prozent) und Sarah Holczer (18 Prozent). Die weiteren Be-

Sonntagsfrage zur OB-Wahl: Wen die Haller wählen würden



GRAFIK PETER OBERNDÖRFER; QUELLE: C.M.R. 2021

Das Design der repräsentativen Umfrage zur OB-Wahl

Das Mannheimer Institut für Communication- & Marketing-Research (C.M.R.) hat 500 Personen im Alter ab 18 Jahren befragt, die in der Stadt Schwäbisch Hall bei der OB-Wahl am 4. Juli 2021 wahlberechtigt sind. Vom 9. bis zum 17. Juni wurden rund 1000 Telefonate geführt. Dabei arbeiteten die Meinungsforscher nicht nur mit Telefonbuch, son-

dern mit „generierten Nummern, die vom Arbeitskreis deutscher Marktforscher (ADM e. V.) zur Verfügung gestellt werden. „Uns stehen alle technisch möglichen Telefonnummern zur Verfügung. Das ist wichtig, weil wir unabhängig von Telefonbucheinträgen vorgehen können. So haben wir eine ausreichende Auswahl aller Haushalte“, erläutert

Martina Gerber von C.M.R. Zudem wird die Stichprobe bei der repräsentativen Umfrage richtig ausgeschöpft, und die Ergebnisse werden nach dem tatsächlichen Bild der Bevölkerung in Hall nachgewichtet. „So muss zum Beispiel der Anteil von Frauen und Männern in der Umfrage, dem der Bevölkerung entsprechen. Weitere Faktoren sind

das Alter und ganz wichtig ist auch der Bildungsgrad“, erklärt dazu Gerber.

Dazu kommt noch ein Zufallsverfahren – die Reihenfolge der vorzulesenden inhaltlichen Antwortalternativen sowie die Reihenfolge der vorzulesenden Kandidaten rotieren – sie werden per Zufall vom Computer vorgegeben. cus

werber Dr. Andreas Baum (dieBasis), Alexander Kejs und Henning Lenz (beide parteilos) kommen in dieser Teilgruppe auf einstellige Ergebnisse.

Dieses Stimmungsbild deutet drauf hin, dass die Entscheidung darüber, wer neue Oberbürgermeisterin oder neuer Oberbürgermeister von Schwäbisch Hall wird, noch nicht am 4. Juli fällt, sondern eine Neuwahl am 18. Juli notwendig werden könnte. Am 4. Juli braucht es die absolute Mehrheit – Wahlsieger ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Gibt es keinen Wahlsieger, dann kommt es zwei Wochen später zur Neuwahl – dann genügt die einfache Mehrheit.

Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Sonntagsfrage muss berücksichtigt werden, dass die repräsentative Umfrage vom 9. bis zum 17. Juni und damit einige Zeit vor der Wahl am 4. Juli lief. Der Umfrageteil Sonntagsfrage bezog sich deshalb auch nicht auf den morgigen Sonntag, sondern auf den zum Zeitpunkt der jeweiligen Befragung kommenden Sonntag.

„Kann sich noch einiges ändern“

„Die Umfrage stellt ein momentanes Stimmungsbild und keine Prognose dar“, macht dazu Martina Gerber vom Meinungsforschungsinstitut C.M.R. deutlich. Eine Prognose könnte erst am Wahltag selbst erstellt werden, wenn die Wählerinnen und Wähler aus dem Wahllokal kommen und danach befragt werden, wen sie gewählt haben.

„Da kann sich noch einiges ändern. Die Wähler sind durch die sozialen Netzwerke mittlerweile sehr flexibel und sollten aktuelle Themen aufkommen, können diese den Ausgang der Wahl beeinflussen“, erläutert Gerber weiter. Die C.M.R.-Mitarbeiterin erklärt, dass Stichprobengröße, die Befragungszeitpunkte und die Zufallsverfahren ein für das Untersuchungsgebiet, also in diesem Fall die Stadt Schwäbisch Hall, repräsentatives Umfrageergebnis garantieren.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Die Krone Hessental

In dem traditionsreichen Haus werden wieder Gäste begrüßt

Künftig mit Mittagstisch

„Die Krone“ in Hessental hat wieder geöffnet. Ab dem 19. Juli gibt es die regionalen Gerichte auch werktags von 12 bis 14 Uhr.

„Einfach gut und schwäbisch essen“ – so lautet das Credo im Hotel und Gasthof „Die Krone“ in Hessental. Lange hatten sich die Freunde und Fans des traditionsreichen Hauses gedulden müssen, doch nun sind die Pforten wieder für Gäste geöffnet. Ab Montag, 19. Juli, wird es an Wochentagen zudem einen Mittagstisch geben.

Schwäbische Spezialitäten

„Wir alle sind unheimlich froh über die Wiedereröffnung“, berichtet Hotelmanagerin Janine Walz stellvertretend für das gesamte Team. Die vergangenen Monate seien nicht leicht gewesen. „Dafür freuen wir uns jetzt umso mehr auf unsere Gäste und einen tollen, unersamen Sommer.“ Wer die traditionelle schwä-

bische Küche schätzt, dem sei „Die Krone“ sicherlich von jeher ein Begriff. Mitten im Herzen Hessentals gelegen, können sich

„Unser Gasthof 'Die Krone' ist für seine traditionelle schwäbische Küche bekannt.“

Janine Walz
Hotelmanagerin

die Besucher dort sowohl im À-la-carte-Restaurant „Kronenstube“ als auch im „Kronengarten“ mit Spezialitäten aus der Feinschmeckerregion Hohenlohe verwöhnen lassen.

Täglich wechselnde Gerichte

Ab dem 19. Juli gibt es wochentags – außer an Donnerstagen – zwischen 12 und 14 Uhr einen Mittagstisch. Dieser richtet sich vor allem an Berufstätige aus der Umgebung.

„Aber natürlich sind alle willkommen, die mittags gerne gut und in schöner Atmosphäre essen“, sagt die Hotelmanagerin und lacht. Täglich wird mit einem wechselnden Angebot, bestehend aus zwei Gerichten aus der Küche von Küchenchef Joachim Ellinger, aufgewartet. Eines davon ist immer vegetarisch. pm

Info Weitere Details zur Reservierung und zu den geltenden Öffnungszeiten sind im Internet unter gasthofdiekrone.de zu finden.

MITTAGSTISCH FRISCH GEKOCHT

zwei Gerichte zur Auswahl | auch vegetarisch

AB 19. JULI
MO-FR*
12-14 UHR
**Donnerstag Ruhetag*

8,50 €
... natürlich auch zum Mitnehmen!

Zur aktuellen Speisekarte:
www.gasthofdiekrone.de/kronenstube

WIEDERERÖFFNUNG in Hessental